August Wilhelm von Schlegel an Sulpiz Boisserée
Bonn, 08.01.1822

Empfangsort	Stuttgart
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Bibliographische Angabe	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 386–387.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/663.

Bonn, d. 8ten Jan. 1822
Sie erhalten hiebey, theuerster Freund, die längst versprochene Anzeige des Bildes von Gerard. Nur meine überhäuften Arbeiten können mich wegen der Verzögerung entschuldigen. Heute morgen empfing ich Ihren Brief vom 4ten d. M.; mein Aufsatz wurde eben abgeschrieben, ich sende ihn sogleich, und behalte mir die Beantwortung Ihres erfreulichen Briefes auf die nächsten Tage vor.
Ich habe dem Aufsatze ein Stück aus einer schon gedruckten Vorrede zu meiner Übersetzung der Schrift von Frau Necker, welche, wie ich glaube, durch Schuld der Verleger nicht sonderlich in Umlauf gekommen ist[, beigegeben]. Ich überlasse es Ihnen und dem Hrn. Redactor des **Kunstblattes**, ob davon in einem Anhange, oder einer Anmerkung Gebrauch gemacht werden soll, da ich in dem Aufsatze selbst das Bild natürlicher Weise erwähnt habe. Hrn. Gerard wird es ohne Zweifel angenehm seyn. Es dürften nur einige Worte und eine nähere Bezeichnung des Kupferstiches vorangeschickt werden.
Alles übrige nächstens. Mit den freundschaftlichsten Grüßen
In Eil
Ganz Ihr
A. W. v. Schlegel

Namen

Gérard, François

Necker, Albertine Adrienne

Schorn, Ludwig

Orte

Bonn

Werke

Gérard, François: Corinne au Cap Misène

Necker, Albertine Adrienne: Notice sur le caractère et les écrits de Mme de Staël

Necker, Albertine Adrienne: Über den Charakter und die Schriften der Frau von Staël [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Schlegel, August Wilhelm von: Corinna auf dem Vorgebirge Miseno, nach dem Roman der Frau von Staël

Periodika

Kunst-Blatt (genannt: „Schorn’s Kunstblatt“; Beilage zum „Morgenblatt für gebildete Stände“)